



„Der Mensch im Wandel der Zeit“, einer der Programmpunkte der Gala. Insgesamt bekam der Zuschauer acht Vorstellungen zu sehen, aufgelockert durch den lockeren Moderationsstil von Thomas Vité.
Bild: Bernhard Neumann

Bunte Mischung aus Tanz, Theater und Kampfsport

WEINGARTEN - Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Karate- und Judoclubs Ravensburg (KJC) fand am Samstag im Kultur- und Kongresszentrum ein Gala-Abend statt, auf dem sich regionale Talente präsentieren konnten.

Von unserem Mitarbeiter
Timm Herre

Günther Mohr, Gründer des KJC, hatte allen Grund zum Strahlen. Der Welfensaal fast voll besetzt, die Stadtprominenz zahlreich erschienen: Der Rahmen für einen großen Abend war gegeben. Und bereits der erste, sehr

gut choreografierte Auftritt der Gruppe Mixed Emotions ließ erkennen, dass fast ein Jahr Vorbereitungszeit in die Gala investiert worden war.

Als nächstes stand ein Einblick in die Welt des KJC auf dem Programm. Die Kampfsportarten Aikido, Judo und Karate präsentierten sich mehr filigran als brachial und als Höhepunkt wurde ein brennender Holzseicht zerschlagen. Bei Tae-Bo hatte der Zuschauer Mühe den schnellen Bewegungen zu folgen, während die Aerobic-Girls die Fans der kampfflosen Fitness beglückten. Ein besonderer Leckerbissen war dann der Auftritt des mehrfachen Weltmeisters im Kunstradfahren, Martin Rominger. Obwohl ihm nicht alles gelang, verblüffte der Profi mit einigen

gewagten Kunststücken.

Moderator Thomas Vité, die „audiovisuelle Fugenmasse des Abends“, kündigte dann die „Faszination und Vielfalt des Tanzens“ an. Die Tanzschule Desweemèr und die Ballettschule Uythof präsentierten einen Querschnitt durch die Welt des Tanzens, darunter die Lieblinge des Abends: Großen Applaus ernteten drei Kinderpaare, die fetzigen Roch n'Roll zum Besten gaben.

Die Tanzschule Geiger führte einen Tanz der Vampire auf, wiederum hervorragend choreografiert und ausgestattet mit Kostümen, die einen schaurig-schönen Augenschmaus darstellten.

Unter dem Motto „Streetlife“,

zeigte schließlich die Gruppe Special Mix tolle Tanzeinlagen und führte auch eine Modenschau durch. Der Gründer dieser Truppe, James Readon, war wohl der wichtigste Mann des Abends. „Bei ihm liefen alle Fäden zusammen“, würdigte Thomas Vité das Engagement Readons.

Den Schlusspunkt der Veranstaltung setzten dann die „Jazzets“, Deutschlands erfolgreichste Jazzdance Company mit einer profimäßigen Show.

Am Ende einer faszinierenden Gala verließ man den Saal nicht nur mit unzähligen Eindrücken, sondern auch mit dem guten Gefühl eine wohlthätige Sache unterstützt zu haben: Die gesamten Gewinne des Abends gehen an Unicef.